Und auch:

163. Jeder möge sein Ungemach überwinden, jeder Glück geniessen, jeder seine Wünsche erfüllt sehen, jeder jederzeit fröhlich sein.

160. Das Herrscher (da ellA) las anter deinem beständigen Vater sehon boch gestiegen war, strahlt

## Ende des fünften Aktes und des ganzen Drama's.

wenn sie die Wasser des Himawat mit denen des Oceans vermäblt.

Hamblum Glückauff die lighe Freundinn hat das Glück ihren Sohn als jungen König zu sehen und bleibt auch mit ihrem Gatten vereint:

Urmasi Ja, gemeinsam ist meer Glück. (Nimmt den Knaben bei dec Hand) Sohn, geh und begrüsse deine ältere Mutter. Konig. Warte, wir wollen zusammen zur Herrinn gehen.

Ajus zum Thronfolger erinnert mich an Mahasena's Einweihung zum Befehlshaber der Götferheere durch Indra.

Konig, Indra hat mich sehr verpflichtet.
Namada, Höre, Konig, was soll Indra dir ausserdem noch

König. Giebt es noch ausserdem ein Glück? Wenn der erbabene Indra mir eine Gaade erzeigen will, so

162. Mögen Glück und Weisheit, die einander bekämpfen und deren Büadniss so schwer zu erlangen, sich zum Frommen der Guten vermäblen.

> Bayerische Staatsbibliothek München